



Dienstag, 03. Dezember 2019, Frankenberger Allgemeine / Lokales

Kopfhörer und Lesecke

Frankenberger Bank fördert Schul-Projekte mit 7500 Euro

VON SUSANNA BATTEFELD



Plädoyer fürs Buch: Die Schüler der Gesamtschule Battenberg warben für eine „Hardware-youtube-Sammlung“.

Frankenberg – Die Kellerwaldschule möchte Kopfhörer für die Arbeit am PC anschaffen. Die Schüler der Gesamtschule Battenberg haben sich eine Lesecke eingerichtet und an der Frankenberger Ortenbergschule fließt das Geld in die Ausstattung für den Schulsport: Das sind nur einige Beispiele für Projekte, die mit Hilfe der Frankenberger Bank an sechs heimischen Schulen verwirklicht werden konnten.

Wohin genau die insgesamt 7500 Euro Förderung geflossen ist, haben die betreffenden Schulen jetzt in der Frankenberger Kulturhalle vorgestellt.

Bankvorstand Ralf Schmitt war beeindruckt: „Wie jedes Jahr bin ich begeistert von der Veranstaltung“, sagte er anschließend und versicherte: „So lange es Schulen gibt, die bereit sind, das mit uns zu machen, so lange sind wir auch

bereit, das Geld zur Verfügung zu stellen.“ „Das war doch eine spannende Sache“, resümierte auch der Schulleiter der Edertalschule Claus-Hartwig Otto, der den vom Jugendsinfonieorchester begleiteten Nachmittag moderierte. An vielen Schulen gebe es Wünsche, für die – getreu dem Motto der Frankenberger Bank – erst der Weg frei gemacht werden müsse, sagte Otto. „Das hat dann auch viel mit Geld zu tun.“

„Bahn frei“, hieß es auch gleich seitens der Ortenbergsschule, deren Schüler der Klasse 3b auf Rollschuhen, Inlinern und Skateboards durch die Kulturhalle sausten. „Wir bedanken uns für die großzügige Spende der Bank und des Fördervereins“, sagte Lehrerin Astrid Schwieder.

Die Battenberger Gesamtschule will sich den Wunsch nach einer Lesecke erfüllen. „Du wirst an Orte gebracht, nur mit deiner Vorstellungskraft“ hieß es in einem Rap, den die Schüler mit Lehrerin Bettina Pasler einstudiert hatten und mit dem sie ein leidenschaftliches Plädoyer für das Lesen hielten.

„Wir möchten gerne für die Arbeit am PC noch Kopfhörer und weitere Software anschaffen“, teilten die Jungen und Mädchen der Frankenauer Kellerwaldschule mit. In das Juniorunternehmen „Milk it up“ ist das Geld an der Frankenberger Hans-Viessmann-Schule geflossen. Wie bereits berichtet, haben Fachoberschüler eine Firma gegründet, die Deko-Gegenstände aus ausrangierten Milchtüten produziert.

„Die letzten beiden Schulen stellen ‘Tierisches’ vor“, kündigte Claus-Hartwig Otto die Beiträge der Burgwaldschule und des Frankenberger Gymnasiums an. Während die Naturschutz-AG der Burgwaldschule mit Lehrer Jens Freitag von diversen Vogelschutz-Projekten berichtete, stellte die Vivarium-AG der Edertalschule einige ihrer Tiere vor.

Zur großen Freude – oder auch zum Entsetzen – der Zuschauer, hatten sie unter anderem eine Vogelspinne, eine Würgeschlange und einen Schmuckhornfrosch dabei.